Dies ist eine Stellungnahme der Fraktionen der SPD / B90,Grüne / FDP / BfgW / DIE LINKE, gerichtet an die Eltern, Schüler und Schülerinnen im Wiehler Stadtgebiet.

Nachdem am 22. November 22 der neue Engelskirchener Schulentwicklungsplan veröffentlicht wurde, haben wir uns erneut intensiv dem Thema „Weiterentwicklung der Schullandschaft“ gewidmet.

Die aktuellen Schulentwicklungspläne, beide erstellt vom selben, sehr erfahrenen Planungsbüro, bieten eine eindeutige Orientierung.

SEP Wiehl: „...eine Wiehler Gesamtschule behindert die Entwicklung der Engelskirchener Sekundarschule nicht.“

SEP Engelskirchen: „...es besteht kein Handlungsbedarf, die Sekundarschule ist aufgrund der zu erwartenden Schülerzahlen stabil.“

Wo also liegt das Problem? Warum wehrt sich Engelskirchen so vehement gegen die Umwandlung der TOB in eine Gesamtschule?

Wiehler Kooperationsangebote zur Bildung einer gemeinsamen Gesamtschule werden mit Hinweis auf eine eigene autonome Schulpolitik zurückgewiesen.

Doch was ist mit unserer, genauso legitimen, Autonomie?

Engelskirchen will seine Sekundarschule, entgegen den Aussagen der jeweiligen Schulentwicklungspläne, vor einer befürchteten Abwanderung der Schüler und Schülerinnen an die neue Gesamtschule in Wiehl schützen. Was aber ist in diesem Fall mit der freien Entscheidung der Engelskirchener Eltern, der Schüler und Schülerinnen, die mehrheitlich für eine Gesamtschule gestimmt haben?

Wiehl will, mit breiter Unterstützung der Öffentlichkeit, eine erfolgreiche TOB im Gewand der wenig erfolgreichen Schulform Sekundarschule, in eine zukunftsfeste Gesamtschule umwandeln, um ihren Bestand zu sichern.

Welches Interesse wiegt schwerer? Warum ist vor diesem, doch eigentlich sehr klaren Hintergrund, eine Einigung der Kommunen nicht möglich?

Wir fordern beide Rathäuser auf, erneut das Gespräch zu suchen und eine einvernehmliche, für alle Eltern, Schüler und Schülerinnen akzeptable Lösung zu finden.

Sollte dies nicht gelingen und ein negativer Bescheid der Bezirksregierung ergehen, werden unsere Fraktionen geschlossen weiter für eine Wiehler Gesamtschule kämpfen und, wenn es sein muss, auch den Klageweg beschreiten.

Das sind wir unseren Eltern, Lehrern und Schülern schuldig.